

Vorwort

In:

Hamburgs Gedächtnis – die Threse des Hamburger Rates

Die Regesten der Urkunden im Staatsarchiv der
Freien und Hansestadt Hamburg

Bd. II: 1400–1440

Herausgegeben und bearbeitet von Jürgen Sarnowsky
unter Mitwirkung von Sebastian Kubon

Seite 7

Hamburg University Press
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Impressum

Gefördert durch



BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

LIZENZ

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://doi.org/10.15460/HUP.214>

ISBN 978-3-943423-88-4

COVERGESTALTUNG

Hamburg University Press

COVERBILDUNG (ABBILDUNGSNACHWEIS)

Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg 710-1 I Threse I, Nr. B18 (Regest Nr. 272);

Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg 710-1 I Threse I, Nr. Tt 15 (Regest Nr. 93).

DRUCK UND BINDUNG

Books on Demand (Norderstedt)

VERLAG

Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2021
<https://hup.sub.uni-hamburg.de>

Inhalt

Vorwort.....	7
Einführung.....	9
Das Projekt und der Bestand „Threse“	9
Die Erfassung der registrierten Stücke	11
Die Regesten	11
Der Apparat	12
Verzeichnisse.....	17
Verzeichnis der Regesten	17
Abgekürzt zitierte Editionen und Literatur	96
Weitere Editionen und Literatur	100
Formale Hinweise	102
Abkürzungen für Währungen	103
Abkürzungen für Archive	103
Regesten der Jahre 1400–1440.....	105
Nachträge und Korrekturen zu Band 1.....	537
Register.....	543
Register der verzeichneten Threse-Stücke	543
Register der Personennamen	553
Register der geographischen Namen	587
Über den Verfasser	595

Vorwort

Der vorliegende Band schließt an den 2014 erschienenen, von Nico Nolden, Jeanine Marquard und Jürgen Sarnowsky betreuten ersten Band mit den Regesten der Stücke der Threse im Staatsarchiv Hamburg für die Jahre 1350 bis 1399 an, der im Rahmen eines Projekts der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG, 2010–2012) begonnen und mit Eigenmitteln zu Ende geführt wurde. Auch dieser zweite Band wurde durch die Förderung der DFG möglich (2015–2018 und Dezember 2018 bis Februar 2019). Er wurde als Teil eines Langzeitvorhabens konzipiert, das (mit zwei weiteren Bänden) die Erschließung aller Threse-Stücke bis zum Beginn der Reformation zum Ziel hat. Sebastian Kubon legte trotz mancher vor allem technischer Probleme zwischen 2015 und 2019 die Grundlagen, beschaffte Scans der Quellen, sichtete die Literatur und erstellte 191 über den gesamten Zeitraum verteilte, meist kürzere Regesten. Jürgen Sarnowsky ergänzte seit Januar 2019 die weiteren Regesten sowie bisher noch fehlende Stücke, überarbeitete die vorhandenen Texte, fügte Hinweise auf Editionen, Regesten und Literatur hinzu und erarbeitete die einleitenden Teile und das Register. Der Druck wurde dann dankenswerterweise ebenfalls durch Mittel der DFG ermöglicht.

Ich danke Sebastian Kubon für seine Unterstützung des Vorhabens und die geleistete, wie immer gründliche Arbeit. Mein Dank gilt weiter den studentischen Hilfskräften, vor allem Marlon Bäumer, die das Projekt bis Anfang 2019 begleitet haben. Für die Fertigstellung des Bandes war zudem die Unterstützung des Staatsarchivs der Freien und Hansestadt Hamburg unverzichtbar, hier ist insbesondere Dr. Diana Ascher für die Klärung offener Fragen und Corinna Jockel für die Beschaffung der Digitalisate zu danken. Zu Dank verpflichtet bin ich ebenso Benedikt Kretzler für die gründliche Einrichtung der Vorlage, Isa Jacobi für das Korrektorat und der Hamburg University Press für die sorgfältige Betreuung der Drucklegung.

Jürgen Sarnowsky, im April 2021